

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	2
<i>Verwendete Zeichen und ihre Bedeutung</i>	3
ACHTUNG - SICHERHEIT ZUERST	4
DER OMEGA TREPPENLIFT	6
Schema	6
Technische Daten	7
Fahrzeug mit Rollstuhlplattform	8
Fahrzeug mit Sitz	8
Horizontalfahrt	8
Antrieb S	9
Antrieb K	9
BEDIENUNG	10
Allgemeines	10
Der Hauptschalter	10
manuelle Plattformen:	11
Rufen.....	11
Befahren der Plattform.....	12
Fahren	12
Verlassen des Fahrzeuges	13
automatische Plattformen und Schranken:	14
Rufen.....	14
Befahren der Plattform.....	15
Fahren	15
Verlassen des Fahrzeuges	16
FEHLERSUCHE	17
BEFREIUNG EINES PASSAGIERS	20
SPEZIELLE AUSFÜHRUNGEN	23
Sicherheitsboden	23
ERRICHTUNG	24
Installation	24
Montage	24
Demontage	24
WARTUNG	25
Kontrolle und Pflege	25

EINFÜHRUNG

Zunächst dürfen wir Ihnen zum Kauf eines LEHNER-Treppenliftes gratulieren und Sie im großen Kreis unserer zufriedenen Kunden willkommen heißen. Seit mehr als 30 Jahren sind unsere Lifte als zuverlässige Beförderungsmittel, welche sich durch individuelle Anpassung an bauliche Gegebenheiten auszeichnen, bekannt.

Der *OMEGA* Treppenlift stellt eine neue Generation von Plattformtreppenliften mit einem bewährten Antriebssystem dar.

Geräuscharmer Betrieb, geringer Unterhalt, einfache Bedienung und individuelle Anpassung an bauliche Gegebenheiten sind die hervorstechenden Merkmale des *OMEGA* Treppenliftes.

Um Zufriedenheit mit Ihrem Treppenlift über lange Zeit zu gewährleisten, lesen Sie bitte dieses Betreiberhandbuch sorgfältig durch. Sie werden hier neben Anleitungen für die Bedienung des Aufzuges auch Sicherheitshinweise finden.

Nutzen Sie durch den Gebrauch dieser Anleitung die langjährige Erfahrung der Fa. LEHNER im Betrieb von Treppenliften. Durch richtige Pflege der Anlage Ihrerseits sowie eine planmäßige Wartung durch ein kompetentes Unternehmen wird Ihnen über einen langen Zeitraum eine zuverlässige Liftanlage zur Verfügung stehen. Die Fa. LEHNER Liftsysteme bietet Ihnen ein umfassendes und genau dem Betrieb angepasstes Wartungsprogramm speziell für Ihre Anlage. Nutzen Sie die Erfahrungen des Herstellers, um die höchstmögliche Effizienz Ihrer Treppenliftanlage zu erreichen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für spätere Zwecke auf.

Für Pannen, die durch Mißachtung dieser Anleitung oder falsche Handhabung entstehen, lehnt LEHNER-Liftsysteme ausdrücklich jede Haftung ab. Müssen solche Pannen von unserem Personal behoben werden, wird dies auch innerhalb der Gewährleistungszeit in Rechnung gestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude am *OMEGA* Treppenlift!

Verwendete Zeichen und ihre Bedeutung

Die folgenden Zeichen ermöglichen Ihnen, auf wichtige Punkte sofort aufmerksam zu werden. Die Verwendung der Bedienungsanleitung wird somit wesentlich erleichtert.



Alle mit diesem Zeichen gekennzeichneten Passagen bedürfen einer besonderen Beachtung. Es handelt sich um Hinweise für einen reibungslosen Betrieb oder wichtige Empfehlungen.



Warnung: Bei Textpassagen mit diesem Zeichen kann die Nichtbeachtung der angeführten Vorgangsweise zu gefährlichen Situationen führen. Lesen Sie daher diese Punkte mit besonderer Sorgfalt.



Bei Kapiteln mit diesem Zeichen geht es um Handlungen, die keinesfalls ausgeführt werden dürfen.

ACHTUNG - SICHERHEIT ZUERST

Bitte beachten Sie sorgfältig nachfolgende Punkte / Vorschriften:



Benützerkreis

Der **OMEGA** Treppenlift darf nur von kompetenten, qualifizierten und verantwortlichen Personen benützt werden, die mit der Anlage vertraut sind. Der Benützer muß in der Lage sein, die Verantwortung gegenüber Drittpersonen zu übernehmen.

Personen, die diese Forderungen nicht erfüllen, sowie Kinder, dürfen nur durch Begleitpersonen befördert werden, die ebenso für die beförderte Person die Verantwortung übernehmen.



Einsatzbereich

Der **OMEGA** Treppenlift darf nur auf Stiegen oder begehbaren Rampen eingesetzt werden. Für den Einsatz an außergewöhnlichen Orten (z.B Explosionsgefährdete Bereiche, Bereiche mit aggressiven Medien, usw.) ist dieser Typ nicht geeignet. Der Einsatz im Freien ist grundsätzlich möglich, jedoch kann es bei den der Witterung ausgesetzten Außenanlagen im Winter fallweise erforderlich sein, Anlagenteile von Eis und Schnee zu befreien.



Schlüssel

Bewahren Sie außerdem die Schlüssel an einem sicheren Ort auf und geben Sie diese nicht an unbefugte Personen weiter. Lassen Sie die Schlüssel nicht am Fahrzeug oder an den Rufstellen, wenn der Lift nicht benützt wird.



Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der **OMEGA** Treppenlift ist ausschließlich zum Transport von Personen in einem Rollstuhl oder sitzend auf einem dafür vorgesehenen Sitz konzipiert.
- Fahren Sie niemals stehend auf der Plattform (Verletzungsgefahr am Kopf).
- Der Treppenlift ist nicht zum Lastentransport bestimmt.
- Sperren Sie den Lift immer ab damit Kinder ihn nicht als Spielzeug verwenden.
- Halten Sie sich an die angegebenen maximalen Lasten und Rollstuhlgrößen.
- Beachten Sie am Lift angebrachte Anweisungen.
- Beachten Sie nachfolgende Punkte zur richtigen Verwendung.

**Belastbarkeit**

Die Nutzlast ist an der Seitenwand des Fahrzeuges angegeben. Normalerweise beträgt sie 150 kg für die Rollstuhlplattform und 130 kg für die Sitzausführung. Eine Tragkraft bis 225 kg ist möglich.

Die zugelassene Belastung darf nicht überschritten werden !



Nie Hände oder Finger hinter die Rückwand des Fahrzeuges halten. Passagiere müssen während der ganzen Fahrt im Rollstuhl oder am Sitz verbleiben.



Passanten, welche die Stiege hinauf- oder hinuntergehen, müssen jeglichen Kontakt mit der Plattform vermeiden. Treppenliftbenützer müssen darauf achten, daß die Plattform in Kurven mehr Platz beansprucht und müssen daher immer auf Fußgänger oder andere Hindernisse gefaßt sein.

**Notstop**

Jede Plattform ist mit einer Notstoptaste ausgerüstet. Wenn Sie im Notfall den Lift anhalten müssen, drücken Sie die rote STOP-Taste und der Lift hält an. Die Entriegelung erfolgt durch nochmaliges Drücken oder Drehen im Uhrzeigersinn der STOP-Taste.



Der **OMEGA** Treppenlift ist mit folgenden weiteren Sicherheitsvorkehrungen ausgerüstet :

- Antrieb mit selbsthemmendem Getriebe und Bremsmotor
- Fangbremse
- seitliche Klappen, verriegelt
- mechanisch verriegelte Schranken
- als Option erhältlich: Druckschwellen
 Sicherheitsboden



Setzen Sie keine Sicherheitseinrichtung außer Funktion, indem Sie mechanische oder elektrische Änderungen an der Anlage vornehmen. Nehmen Sie für Serviceaufträge mit der Fa. LEHNER-Liftsysteme Kontakt auf.



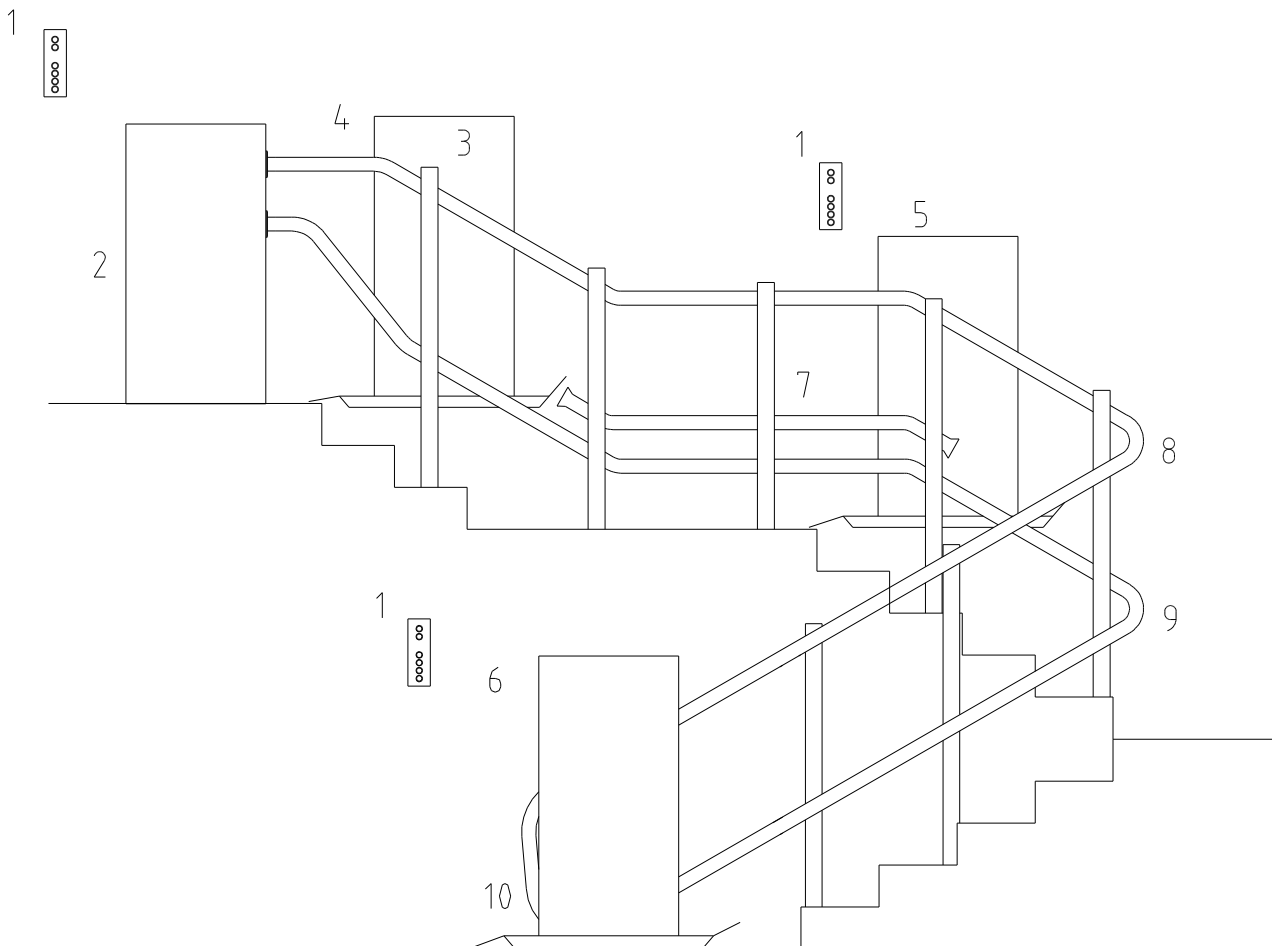
Vorbeugende Kontrollen und regelmäßiger Unterhalt der Anlage sind sehr empfehlenswert und garantieren Ihnen ein langfristiges, sicheres Funktionieren. Teilen Sie alles Ungewöhnliche Ihrem Servicetechniker mit. Benützen Sie den Lift nicht bei Unregelmäßigkeiten, ungewöhnlichen Geräuschen und Vibrationen - rufen Sie sofort den Servicedienst. Alle Anweisungen und Hinweise von Sachverständigen, Monteuren und dem Servicepersonal müssen befolgt werden.



Bei Sitzausführung ist vor dem Einsteigen bzw. Verlassen der Anlage die bergseitige Armlehne hochzuklappen!

DER *OMEGA* TREPPENLIFT

Schema



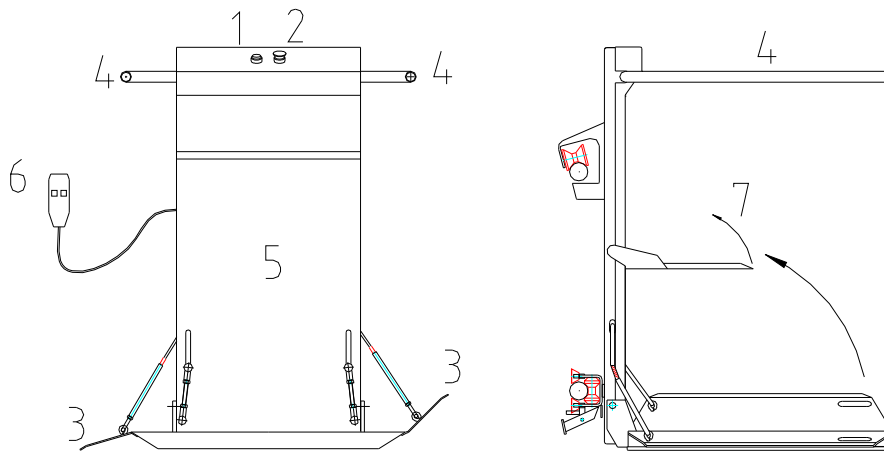
- | | | | |
|----|---------------------|-----|--------------------|
| 1. | Rufstelle | 6. | Untere Haltestelle |
| 2. | Antrieb K | 7. | Horizontalfahrt |
| 3. | Fahrzeug | 8. | Oberes Fahrrohr |
| 4. | Obere Haltestelle | 9. | Unteres Fahrrohr |
| 5. | Zwischenhaltestelle | 10. | Fangbremse |

Technische Daten

X normale Ausführung
O Sonderausführung

Merkmale	Detail	Antrieb S	Antrieb K
Fahrstrecke	Kurven	X	X
	Steigungsänderungen	X	X
	Steigungen 0...65°	X	X
	Horizontalfahrt	O	O
	Negativkurven	O	O
	Länge ca. 15 m	X	X
	Länge ca. 25 m	-	X
	Länge über ca. 30 m	-	O
Fahrgeschwindigkeit	von 4,5 cm/s	X	X
	bis 15 cm/s geregelt	O	O
Antriebsleistung	0,37 und 0,55 kW	X	O
	0,75 kW	O	X
	1,0 kW und mehr	-	X
Spannung	1 x 230 V	O	O
	3 x 230 V	O	O
	3 x 400 V	X	X
Antriebsanordnung	am oberen Fahrbahnende	X	X
	irgendwo entfernt	O	X
Aufstellungsort	in Gebäuden	X	X
	im Freigelände	O	O
Fahrzeugausführung	Rollstuhlplattform	X	X
	Plattform / Klappsitz	X	X
Plattformgröße	Standard 800 x 1000 mm	X	X
	Sondergröße	O	O
Tragkraft	Standard 150 kg	X	X
	Spezial 225 kg	O	O
Liftausführung	Pulverbeschichtet	X	X
	Feuerverzinkt	O	O
	Edelstahl	O	O
Lärm	< 70 dB(A)	X	X

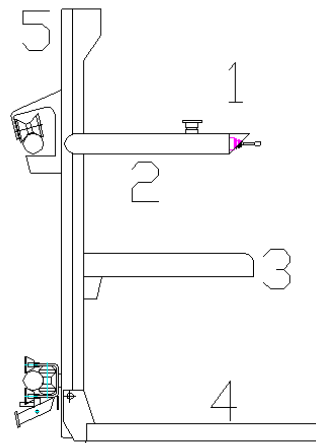
Fahrzeug mit Rollstuhlplattform



- | | | | |
|----|-------------------|----|---------------------|
| 1. | Schlüsselschalter | 5. | Plattformseitenwand |
| 2. | Notstop | 6. | Fahrbefehlsschalter |
| 3. | Auffahrklappen | 7. | Klappsitz (Option) |
| 4. | Klappschranken | | |

Fahrzeug mit Sitz

- | | |
|----|---------------------|
| 1. | Fahrbefehlsschalter |
| 2. | Armlehne |
| 3. | Sitzfläche |
| 4. | Fußauflage |
| 5. | Fahrzeugseitenwand |

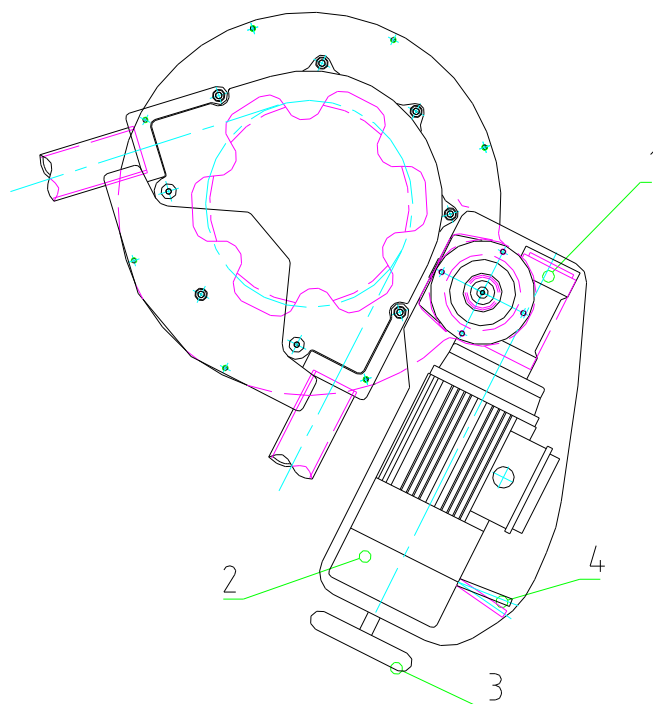


Horizontalfahrt

Im Bereich von Neigungen unterhalb von 20 ° ist ein drittes Fahrrohr angebracht. Horizontalfahrten können je nach Situation auch bei Treppenabsätzen und Haltestellen notwendig werden.

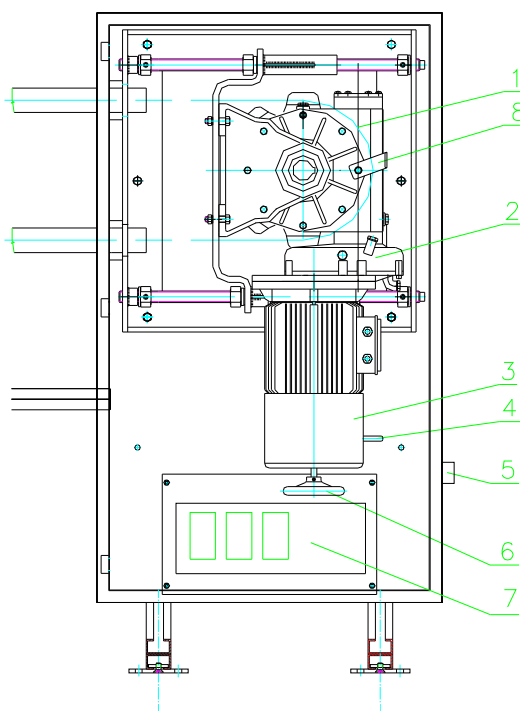
Antrieb S

1. Getriebe
2. Motor
3. Handrad
4. Bremslüftung



Antrieb K

1. Treibscheibe
2. Getriebe
3. Motor
4. Bremsenhebel
5. Hauptschalter
6. Handrad
7. Steuerung
8. Schlaffseilschalter



BEDIENUNG

Allgemeines

Der *OMEGA* Treppenlift ist sicher und einfach in der Benützung. Die Bedienung ist bestmöglich auf den gehbehinderten Benutzer angepaßt.

Beachten Sie die vorgehenden Schemazeichnungen zum besseren Verständnis der umschriebenen TreppenliftTeile.

Der Hauptschalter

Der Hauptschalter, auch Anlagenschalter genannt, verbindet die Anlage mit dem Stromnetz. Der Hauptschalter muß eingeschaltet werden, damit die Anlage bedient werden kann. Mit diesem Schalter kann der Strom auf der gesamten Anlage und der Steuerung abgeschaltet werden.

Dies ist wichtig, wenn Arbeiten am Lift, speziell im Antriebskasten, vorgenommen werden. Der Hauptschalter kann im geöffneten sowie im geschlossenen Zustand mit einem Vorhängeschloß gesichert werden.

Beim Typ K befindet er sich auf der Seite des Antriebskastens und beim Typ S bei der externen Steuerung.



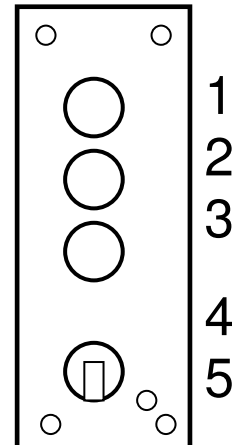
Bevor der Lift gerufen oder gesendet wird, müssen Sie sich unbedingt vergewissern, daß sich niemand im Fahrbereich befindet.

Nachfolgende Erläuterung gelten nur für manuelle Plattformen:

Rufen

Die meisten Anlagen sind mit Rufstellen ausgerüstet, mit denen der Lift herangeholt und gesendet werden kann. Sie befinden sich im Bereich der Haltestellen.

1. Notstoptaste wenn vorhanden
2. Taster für Fahrbefehl „Auf“
3. Taster für Fahrbefehl „Ab“
4. Schlüsselschalter
5. grüne Lampe



Befindet sich das Fahrzeug nicht an der Haltestelle, an der Sie sich befinden, kann es von der Rufstelle aus herbeigeholt werden:

Schalten Sie die Rufstelle ein, indem Sie den Schlüssel einstecken und drehen. Die grüne Lampe leuchtet jetzt. Drücken Sie den Fahrbefehlstaster „Auf“ oder „Ab“, das Fahrzeug fährt solange in die entsprechende Richtung, wie der Taster betätigt bleibt. Leuchtet die Lampe nicht, vergewissern Sie sich, ob der Lift nicht von der Plattform oder einer anderen Haltestelle aus durch einen anderen Benutzer bedient wird! Drehen Sie den Schlüssel in diesem Fall wieder zurück und warten Sie bis der Lift wieder frei ist. Jetzt können Sie die Rufstelle wieder einschalten und den Lift rufen.

Wenn ein Fahrbefehlsschalter gedrückt ist, fährt das Fahrzeug solange in die entsprechende Richtung, wie der Taster betätigt bleibt.



Der Lift kann nur von den Haltestellen aus gesteuert werden, wenn die Plattform oder der Sitz hochgeklappt ist.

An den Endstationen hält das Fahrzeug selbständig an. Zum Aufsteigen wird die Plattform oder der Sitz heruntergeklappt. Dabei werden die Steuerbefehle von den Rufstellen automatisch aufgehoben, so daß der Lift nicht gleichzeitig von einer anderen Person bedient werden kann und sicheres Aufsteigen gewährleistet ist.

Schalten Sie die Rufstelle wieder aus, indem Sie den Schlüssel auf Position „OFF“ drehen und abziehen.

Befahren der Plattform

Öffnen Sie den entriegelten Klappschranks; dadurch wird auch die Auffahrrampe abgeklappt und Sie können die Plattform befahren. Der talseitige Schranken ist verriegelt. (Ausnahme eventuell in der untersten Haltestelle.)



Blicken Sie immer in Fahrtrichtung und bremsen Sie den Rollstuhl ein.

Schließen Sie den Klappschranks wieder; dadurch wird auch die Auffahrrampe wieder nach oben geklappt. Hiermit sichern Sie sich zusätzlich gegen Abrollen.

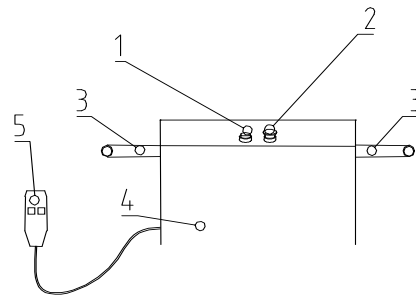


Bei Sitzausführung ist vor dem Einsteigen die bergseitige Armlehne hochzuklappen!

Fahren

Auf der Plattform befindet sich der Fahrbefehlsschalter an einem Spiralkabel, sowie ein Schlüsselschalter und ein Notstoptaster auf der Plattformseitenwand.

1. Schlüsselschalter
2. Nothalt
3. Klappschranks
4. Seitenwand
5. Fahrbefehlsschalter (auf/ab)



Befindet sich der Passagier gemäß Anweisung auf dem Fahrzeug, muss die Plattformbedienung aktiviert werden indem Sie den Schlüssel anstecken und drehen. Nun kann der Fahrbefehl gegeben werden, indem der Fahrbefehlsschalter für die gewünschte Richtung betätigt wird.

Das Fahrzeug hält bei allen Halt- oder Rufstellen (obere, untere, Zwischenhaltestelle) automatisch an. Bei den Zwischenhaltestellen fährt es nach einer Pause von ca. 2 sek. wieder automatisch weiter, wenn der Fahrbefehlsschalter gedrückt bleibt.

Der Treppenlift hält auch dann an, wenn die Auffahrklappen gegen ein Hindernis stoßen.

Halten Sie den Fahrbefehlsschalter solange gedrückt, bis Sie die gewünschte Haltestelle erreichen. Lassen Sie ihn während der Fahrt los, hält das Fahrzeug sofort an.

Sollte das Fahrzeug bei Loslassen des Fahrbefehlsschalters nicht anhalten, wurde zur zusätzlichen Sicherheit ein Notstop (rote Taste) eingebaut. Wird dieser Notstop betätigt, wird die Anlage sofort stillgesetzt.


Die Notstoptaste wird durch nochmaliges Drücken oder Drehen im Uhrzeigersinn wieder entriegelt.

Verlassen des Fahrzeuges


Der Lift wurde so konstruiert, daß er an den Haltestellen an der richtigen Stelle anhält.


Lassen Sie den Fahrbefehlsschalter bei der gewünschten Haltestelle einfach los.

Schalten Sie die Plattformbedienung wieder aus, indem Sie den Schlüssel auf Position „OFF“ drehen und abziehen. Klappen Sie den entriegelten Schranken nach oben, die Auffahrklappen bewegen sich dabei gleichzeitig nach unten und Sie können das Fahrzeug verlassen.

 Nach dem Verlassen müssen die Klappschranken geschlossen und die Plattform hochgeklappt werden, damit der Treppenlift für andere Benutzer wieder freigegeben wird.

Somit werden die Rufstellen wieder aktiv und der Lift kann an eine gewünschte Stelle gesandt oder gerufen werden.

 Bei Sitzausführung ist vor dem Verlassen der Anlage die Armlehne hochzuklappen!

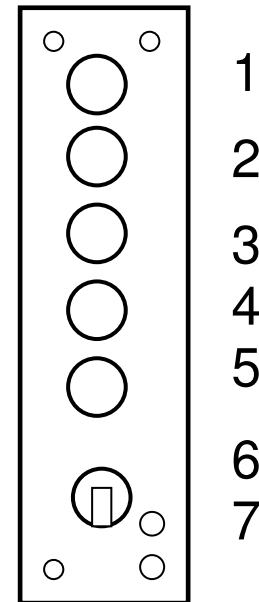
 Damit unbefugtes Benützen des Liftes vermieden werden kann, sollten Sie die Anlage sofort wieder mit dem Schlüssel abschalten.

Nachfolgende Erläuterungen gelten nur für automatische Plattformen und Schranken:

Rufen

Die Anlagen mit automatischer Plattform sind mit Rufstellen ausgerüstet, mit denen der Lift herangeholt und gesendet, sowie die Plattform auf- und zugeklappt werden kann. Die Rufstellen befinden sich im Bereich der Haltestellen.

1. Notstoptaste wenn vorhanden
2. Taster für Fahrbefehl „Auf“
3. Taster für Fahrbefehl „Ab“
4. Taster „Plattform hochklappen“
5. Taster „Plattform abklappen“
6. Schlüsselschalter
7. grüne Lampe



Befindet sich das Fahrzeug nicht an der Haltestelle, an der Sie sich befinden, kann es von der Rufstelle aus herbeigeholt werden:

Schalten Sie die Rufstelle ein, indem Sie den Schlüssel einstecken und drehen. Die grüne Lampe leuchtet jetzt. Drücken Sie den Fahrbefehlstaster „Auf“ oder „Ab“, das Fahrzeug fährt solange in die entsprechende Richtung, wie der Taster betätigt bleibt. Leuchtet die Lampe nicht, vergewissern Sie sich, ob der Lift nicht von der Plattform oder einer anderen Haltestelle aus durch einen anderen Benutzer bedient wird! Drehen Sie den Schlüssel in diesem Fall wieder zurück und warten Sie bis der Lift wieder frei ist. Jetzt können Sie die Rufstelle wieder einschalten und den Lift rufen.

Wenn ein Fahrbefehlsschalter gedrückt ist, fährt das Fahrzeug solange in die entsprechende Richtung, wie der Taster betätigt bleibt.



Der Lift kann nur von den Haltestellen aus gesteuert werden, wenn die Plattform oder der Sitz hochgeklappt ist.

An den Endstationen hält das Fahrzeug selbständig an. Zum Aufsteigen wird die Plattform heruntergeklappt, indem man den Taster „Öffnen“ an der Rufstelle betätigt. Der Taster wird so lange gehalten, bis die Plattform waagrecht steht und der Schranken sich ganz geöffnet hat. Damit werden die Steuerbefehle von den anderen Rufstellen automatisch aufgehoben, so dass der Lift nicht gleichzeitig von einer anderen Person bedient werden kann und sicheres Aufsteigen gewährleistet ist.

Schalten Sie die Rufstelle wieder aus, indem Sie den Schlüssel auf Position „OFF“ drehen und abziehen.

Befahren der Plattform

Ist die Plattform und der Schranke wie im vorigen Punkt beschrieben geöffnet, so kann die Plattform befahren werden.

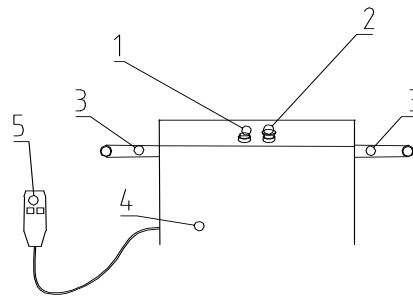


Blicken Sie immer in Fahrtrichtung und bremsen Sie den Rollstuhl ein.

Fahren

Auf der Plattform befindet sich der Fahrbefehlsschalter an einem Spiralkabel, sowie ein Schlüsselschalter und ein Notstoptaster auf der Plattformseitenwand.

1. Schlüsselschalter
2. Nothalt
3. Klappschranken
4. Seitenwand
5. Fahrbefehlsschalter (auf/ab)



Befindet sich der Passagier gemäß Anweisung auf dem Fahrzeug, muss die Plattformbedienung aktiviert werden indem Sie den Schlüssel anstecken und drehen. Nun kann der Fahrbefehl gegeben werden, indem der Fahrbefehlsschalter für die gewünschte Richtung betätigt wird.

Sobald Sie mit dem Fahrbefehlsschalter die gewünschte Fahrtrichtung drücken, schließt der Klappschranken automatisch und die Auffahrrampe schwenkt hoch. Nachdem der Schranken geschlossen und verriegelt ist, bewegt sich das Fahrzeug in die gewünschte Richtung.

Das Fahrzeug hält bei allen Halte- oder Rufstellen (obere, untere, Zwischenhaltestelle) automatisch an. Bei allen Haltestellen wird der Klappschranken geöffnet, wenn der Fahrbefehlsschalter gedrückt bleibt. Ist in Zwischenhaltestellen ein Verlassen der Plattform erwünscht, so gehen Sie wie unter „Verlassen des Fahrzeuges“ vor. Wollen Sie jedoch die Fahrt fortsetzen, lassen Sie den Fahrbefehlsschalter kurz los und betätigen ihn danach wieder in dieselbe Richtung. Der Klappschranken bleibt geschlossen (oder schließt sofort wieder, falls er sich bereits ein wenig geöffnet hat), und das Fahrzeug bewegt sich wieder in die gewünschte Richtung.

Der Treppenlift hält auch dann an, wenn die Auffahrklappen gegen ein Hindernis stoßen.

Halten Sie den Fahrbefehlsschalter solange, bis Sie die gewünschte Haltestelle erreichen. Lassen Sie ihn während der Fahrt los, hält das Fahrzeug sofort an.

Sollte das Fahrzeug bei Loslassen des Fahrbefehlsschalters nicht anhalten, wurde zur zusätzlichen Sicherheit ein Notstop (rote Taste) eingebaut. Wird dieser Notstop betätigt, wird die Anlage sofort stillgesetzt. Die Notstoptaste wird durch nochmaliges Drücken oder Drehen im Uhrzeigersinn wieder entriegelt.

Verlassen des Fahrzeuges

Der Lift hält in der gewünschten Haltestelle automatisch an der richtigen Stelle. Durch Gedrückthalten des Fahrbefehlsschalters öffnet sich der Klappschranken und die Auffahrklappe senkt sich ab. Wenn der Schranken vollständig geöffnet ist, muß der Fahrbefehlsgeber losgelassen werden.

Schalten Sie die Plattformbedienung wieder aus, indem Sie den Schlüssel auf Position „OFF“ drehen und abziehen. Sie können jetzt das Fahrzeug verlassen.

Nach Verlassen der Plattform müssen Sie die Rufstelle in Ihrer Haltestelle aktivieren, indem Sie den Schlüssel einstecken und drehen. Drücken Sie den Bedienknopf „Schließen“ so lange, bis die Plattform und der Klappschranken komplett zusammenklappt sind. Schalten Sie die Rufstelle wieder aus, indem Sie den Schlüssel auf Position „OFF“ drehen und abziehen.



Die Plattform muß zusammengeklappt werden, damit der Treppenlift für andere Benützer wieder freigegeben wird.

Somit werden die Rufstellen wieder aktiv und der Lift kann an eine gewünschte Stelle gesandt oder gerufen werden.



Bei Sitzausführung ist vor dem Verlassen der Anlage die Armlehne hochzuklappen!



Damit unbefugtes Benützen des Liftes vermieden werden kann, sollten Sie die Anlage sofort wieder mit dem Schlüssel abschalten.

FEHLERSUCHE

Aus Sicherheitsgründen beinhaltet Ihr OMEGA Treppenlift eine Anzahl elektrischer und mechanischer Verriegelungen und berührungsempfindlicher Kanten. Falls irgendeiner dieser Punkte nicht in Ordnung ist oder irgendeine Komponente oder ein Ablauf nicht einwandfrei arbeitet, wird die Anlage nicht funktionieren. Treppenliftbesitzer können mit der Unterstützung der nachfolgend aufgelisteten Punkte ihre Anlage selbständig nach Fehlern bei einer Panne untersuchen oder können mit dem Servicepersonal Kontakt aufnehmen, wenn Fehlfunktionen auftreten. Auf keinen Fall dürfen Sie die Sicherheitseinrichtungen der Anlage manipulieren, abändern oder entfernen.

Die folgende Anleitung vollständig, Punkt für Punkt, durchgearbeitet werden. Überspringen Sie keinen Schritt! Bitte achten Sie darauf, daß die Anlage nicht von den Außenrufstellen bedient werden kann, solange die Plattform am Fahrzeug heruntergeklappt ist oder jemand die Anlage vom Fahrzeug aus bedient.

Bevor Sie beginnen, beachten Sie folgende Punkte:



Beachten Sie zudem, daß die Außenrufstelle, die als erste durch ein Befehlssignal aktiviert wird, die Kontrolle der Anlage übernimmt (vorausgesetzt, daß niemand die Bedienungselemente am Fahrzeug betätigt), so daß keine andere Außenrufstelle benützt werden kann, bis dieses Befehlssignal deaktiviert wird.



Kontrollieren Sie, ob der Hauptschalter der Anlage, der sich auf der Seite des Antriebskastens* befindet, eingeschaltet ist (Position I).



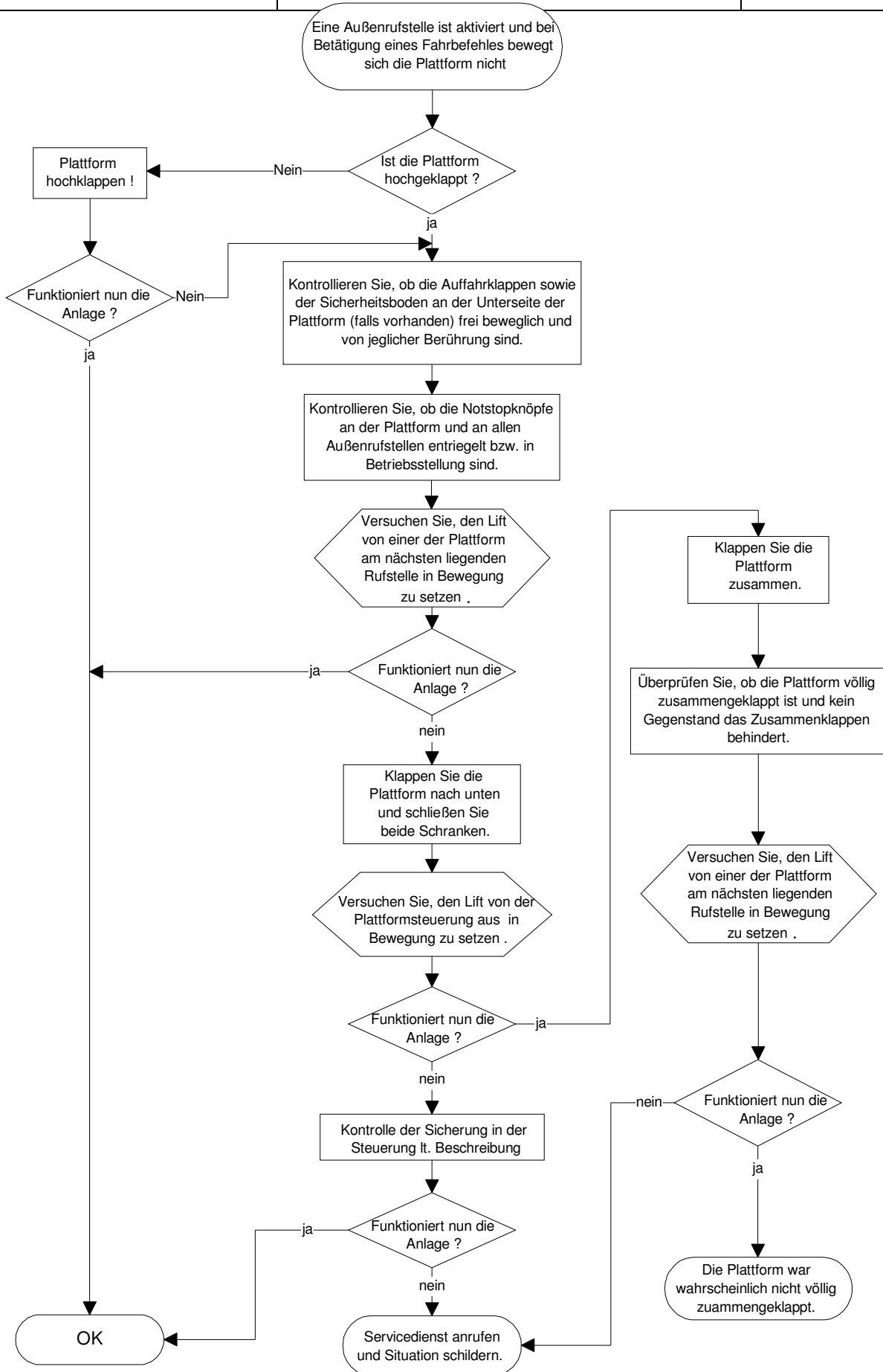
Kontrollieren Sie, ob die Hauptsicherungen im Elektroverteiler des Hauses in Ordnung resp. eingeschaltet sind.

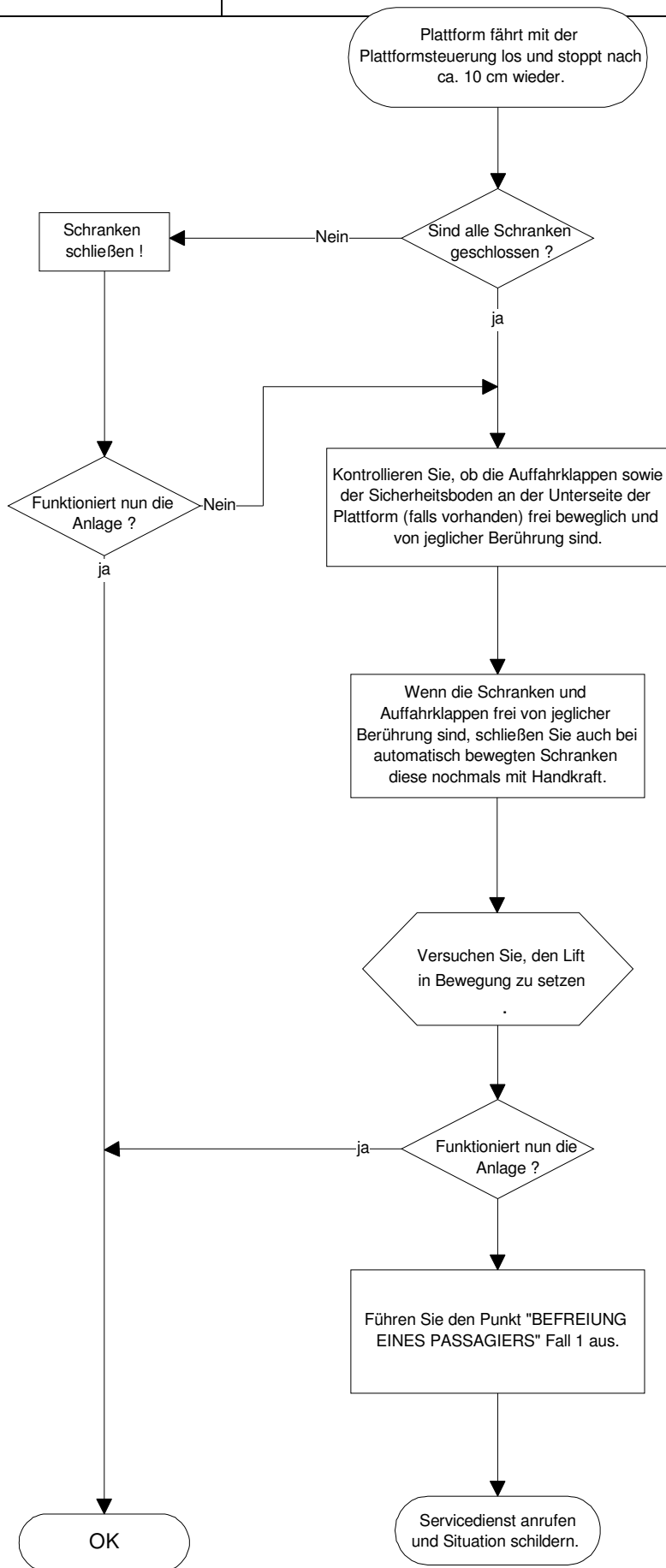


Kontrolle der Steuersicherungen

Schalten Sie die Anlage über den Hauptschalter an der Seite des Antriebskastens aus. Öffnen sie die Tür des Antriebskastens*. Schrauben Sie die Kunststoffabdeckung der Steuerung (beim S-Antrieb nicht vorhanden) ab. Kontrollieren Sie, ob die Sicherungen F1 – F2, die sich auf der rechten Seite der Steuerung befinden, in korrekter Position sind (blauer Schalter muß oben sein). Drücken Sie einmal kurz auf den Motorschutzschalter FB1.

* Bei der S - Ausführung des Antriebs befindet sich die Steuerung in einem separaten Kunststoffkasten, in dessen Deckel sich der Hauptschalter befindet.





BEFREIUNG EINES PASSAGIERS

Bleibt die Plattform in besetztem Zustand irgendwo auf der Treppe stehen und wurden alle vorgenannten Punkte überprüft, kann der Passagier durch eine andere Person befreit werden.

Fall 1

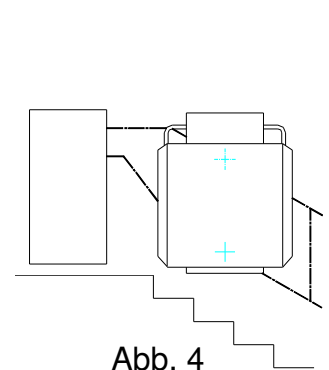
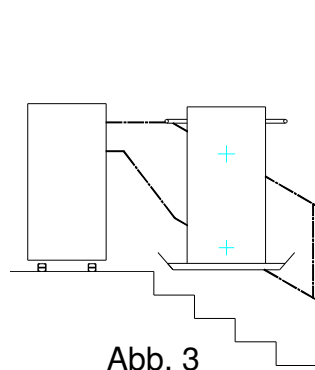
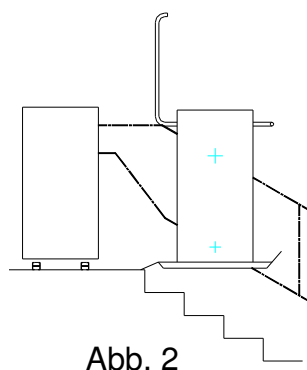
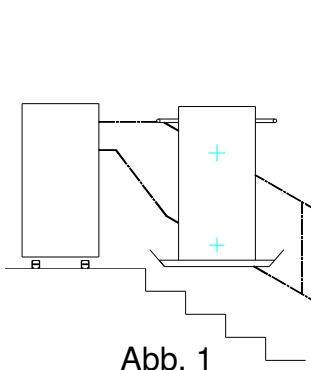
Die besetzte Plattform steht in der Nähe einer Haltestelle.

Bemerkung:

Die Anordnung von Bremsenhebel und Handrad ist auf Seite 9 ersichtlich.

Der Hauptschalter ist auf Seite 10 beschrieben.

1. Hauptschalter ausschalten.
2. Bremsenhebel drücken.
3. Handrad drehen und währenddessen Bremsenhebel gedrückt halten. Die Drehrichtung ist am Handrad angegeben. Immer in jene Richtung drehen, in welcher das gewünschte Ziel am schnellsten erreicht wird. Handrad solange drehen, bis die Plattform in der Haltestelle steht (Abb. 1).
4. In der Haltestelle läßt sich der Schranken auf jener Seite, auf der normalerweise die Plattform verlassen wird, (Abb. 2), händisch öffnen.
5. Der Rollstuhlfahrer kann nun die Plattform verlassen.
6. Wenn es sich um eine mechanisch betätigte Plattform handelt, so kann diese in gewohnter Weise zusammengeklappt werden, das heißt zuerst den Schranken herunterklappen und anschließend die Plattform hochklappen.
7. Bei einer automatisch betätigten Plattform muß zuerst der Schranken wieder in Schließstellung (Abb. 3) gebracht werden. **Die Plattform kann nun händisch ohne Probleme geschlossen werden (Abb. 4) und muß mit dem dafür vorgesehen Schloß gesichert werden.**
8. Servicedienst anrufen !



Fall 2

Die besetzte Plattform befindet sich nicht in der Nähe einer Haltestelle.

Bemerkung:

Die Anordnung von Bremsenhebel und Handrad ist auf Seite 9 ersichtlich.

Der Hauptschalter ist auf Seite 10 beschrieben.



Es sind unbedingt **zwei Personen** erforderlich! Wenn nur eine Person zur Hilfe kommen kann, muß die Plattform in die nächste Haltestelle gekurbelt werden. (Durchführung unter Fall1 ersichtlich).

1. Hauptschalter ausschalten.
2. Bremsenhebel drücken.
3. Handrad drehen und während dessen Bremsenhebel gedrückt halten. Die Drehrichtung ist am Handrand angegeben. Immer in jene Richtung drehen, in welcher das gewünschte Ziel am schnellsten erreicht wird. Handrad solange drehen, bis die Plattform auf einem Podest oder einem geraden Stiegenlauf (nicht in einer Kurve) steht (Abb. 1.1).
4. *Schranke notentriegeln*: Damit eine Schranke irgendwo auf der Fahrbahn geöffnet werden kann, müssen folgende Punkte durchgeführt werden. Zuerst ist zu beachten, daß immer nur der bergseitige Schranken geöffnet werden darf (Absturzgefahr). Anleitung siehe Seite 22.
5. Der Rollstuhlfahrer kann nun von der Plattform gehoben werden (Abb. 2.1).
6. Wenn es sich um eine mechanisch betätigte Plattform handelt, so kann diese in gewohnter Weise zusammengeklappt werden, das heißt zuerst den Schranken herunterklappen und anschließend die Plattform hochklappen.
7. Bei einer automatisch betätigten Plattform muß zuerst der Schranken wieder in Schließstellung (Abb. 3.1)gebracht werden. **Die Plattform kann nun händisch ohne Probleme geschlossen werden (Abb. 4.1) und muß mit dem dafür vorgesehen Schloß gesichert werden.**
8. Servicedienst anrufen !

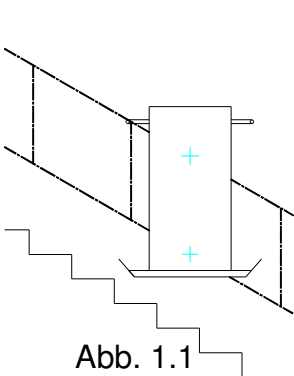


Abb. 1.1

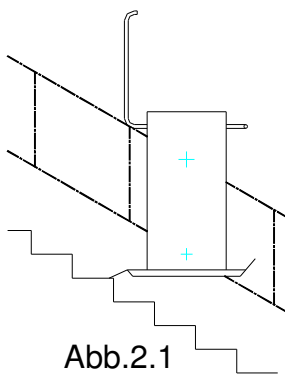


Abb.2.1

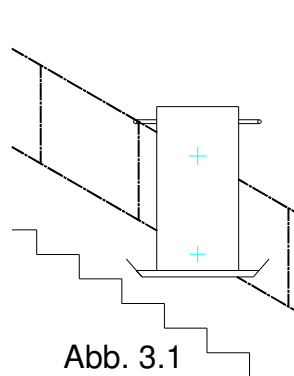


Abb. 3.1

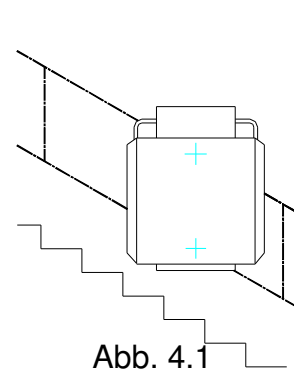


Abb. 4.1

Notentriegelung:

Damit eine Schranke irgendwo auf der Fahrbahn entriegelt werden kann, muß an der Rückseite der Plattformseitenwand ca. in der Mitte der beiden Fahrrohre ein Hebel gedrückt werden (Abb .5).

Auf Abb. 6 und im Detail auf Abb. 7 ist die Position des Hebels erkennbar.

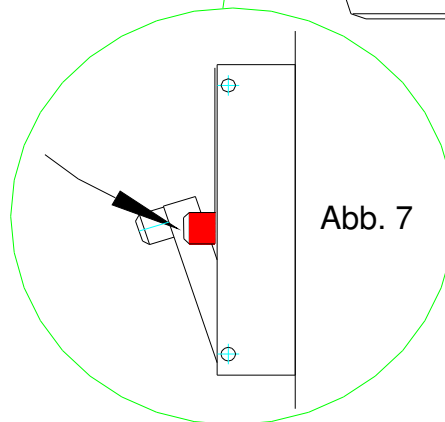
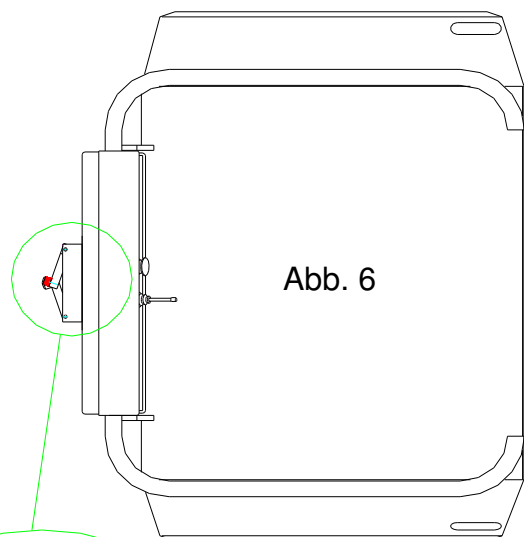
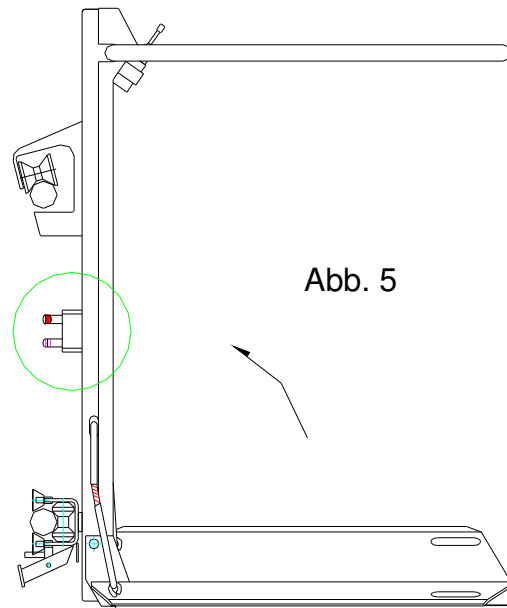
Achtung:

Es muß unbedingt der rot markierte Hebel gedrückt werden; damit ist gewährleistet, daß die bergseitige Schranke entriegelt wird.



Nie den nicht markierten Hebel drücken!

Dieser Hebel muß gedrückt gehalten werden, um die Schranke mit einem leichten Ruck zu öffnen.



SPEZIELLE AUSFÜHRUNGEN

Sicherheitsboden

Der Sicherheitsboden ist an der Unterseite der Rollstuhlplattform angebracht und dient als zusätzlichen Sicherheit. Er reagiert auf Druck, so daß das Fahrzeug sofort anhält, wenn der Sicherheitsboden auf ein Hindernis auffährt. Der Fahrbefehl in Aufwärtsrichtung bleibt aktiv.

ERRICHTUNG

Installation

Installationsarbeiten an der gesamten Anlage dürfen nur vom Hersteller oder dessen autorisierten Mitarbeitern vorgenommen werden.

Bei Zuwiderhandlung erlischt die Betriebserlaubnis.

Haftungsausschluß bei Folgeschäden jeglicher Art.

Montage

Montagearbeiten an der gesamten Anlage dürfen nur vom Hersteller und dessen autorisierten Mitarbeitern vorgenommen werden.

Unerlaubte Eingriffe bzw. Umbauten an der Anlage führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

Haftungsausschluß bei Folgeschäden jeglicher Art.

Demontage

Demontagearbeiten an der gesamten Anlage dürfen nur vom Hersteller oder dessen autorisierten Mitarbeitern vorgenommen werden.

Haftungsausschluß bei Folgeschäden jeglicher Art.

WARTUNG

Eine Wartung Ihrer Treppenliftanlage ist unbedingt erforderlich.

Wir empfehlen Ihnen, mit Ihrem Lieferanten einen technischen Wartungsvertrag abzuschließen.

Für Ihren Aufzug erhalten Sie ein Wartungsangebot, welches entsprechend der Nutzungsart Ihres Treppenliftes und speziell Ihren Bedürfnissen angepasst ist.

ACHTUNG !!!



Wenn die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen keine Abnahme und jährliche Überprüfung durch TÜV oder Ziviltechniker vorschreiben, wird vom Montagebetrieb eine jährliche Prüfung der Sicherheitsbauteile im Zuge einer Wartung gefordert. Sollte ein Wartungsauftrag abgelehnt werden, wird seitens des Montagebetriebes jede Haftung abgelehnt.

Kontrolle und Pflege

Kontrollieren Sie regelmäßig, jedoch mind. 1 Mal pro Woche, folgende Punkte an Ihrem Treppenlift:

1. Der Lift darf nicht anfahren, solange die Auffahrklappen nach unten geklappt bzw. die Bügelschranken geöffnet sind.
2. Die Bügelschranken dürfen während der Fahrt nicht zu öffnen sein (In der Mitte der Fahrbahn testen).
3. Während des Fahrens müssen die Bügelschranken geschlossen und somit die Auffahrklappen hochgeklappt sein. Fährt eine hochgeklappte Auffahrklappe gegen ein Hindernis oder wird sie von der Plattform aus nach unten gedrückt, muss der Lift sofort anhalten. Das Verbindungsgestänge zwischen Bügelschranken und Klappen, welches in die Seitenwand führt, muss in einwandfreiem Zustand sein (sicher angeschraubt, kein Seilbruch).
4. Der Lift muss bei Erreichen einer Haltestelle selbständig anhalten.
5. Bei Loslassen des Fahrbefehlsgebers muss die Bremse sicher eingreifen und der Lift ohne längere Nachlaufstrecke anhalten.
6. Die Not-Aus-Taster müssen bei Betätigung die komplette Anlage stillsetzen.
7. Wenn ein Notruf vorhanden ist, muss dieser immer funktionieren.
8. Reinigen Sie die Fahrrohre in regelmäßigen Abständen von Staub und Verunreinigungen.
9. Der Zugang zum Antrieb bzw. Hauptschalter muss freigehalten werden.

Achten Sie darauf, dass kein Schmutz und andere Dinge in den Schlitz am oberen Fahrrohr gelangen können.

Zum Säubern des Liftes genügt ein feuchtes Tuch und übliche Haushaltsreinigungsmittel.

Weiterführende Wartungsarbeiten dürfen nur von Mitarbeitern des Herstellers oder dessen autorisierten Personen vorgenommen werden.